Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 49

Artikel: Früh übt sich, was ein Basler werden will
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-483532

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

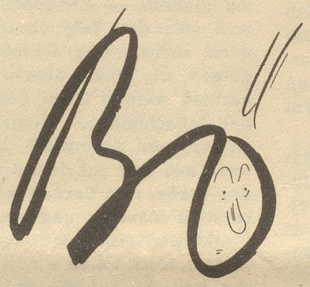
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OFFLEY
seit 4 E O Co 1737
unübertroffene Edelweine
PORTO & SHERRY
Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00



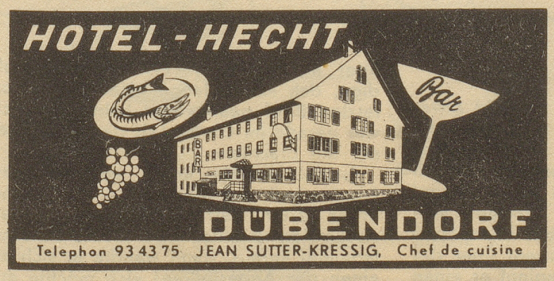
HELGELI
GESAMMELT AUS DEM
NEBELSPALTER

Hundert ein- und zweifarbige Zeichnungen in Grossquart mit begleitenden Versen und einem Vorwort des Autors

Böckli nimmt selten Personen aufs Korn, sondern meistens ideale Vertreter eines Standes oder einer Partei. Böckli lehrt uns auch über uns selbst lachen, er entlockt dem Leser jene lachende Träne, die Heine das Wappentier des Humors genannt hat. Gleich wie bei Wilhelm Busch, mit dem Böckli manchen Zug gemein hat, gibt auch bei ihm oft das träfe Wort dem Kunstwerk den letzten Schmiss. Zeichnung und Vers bilden ein geschlossenes Ganzes. Schweizerisch ist bei Böckli nicht nur die Sprachgestaltung, sondern der das ganze Werk durchziehende Geist. Böckli leistet mit seinem Schaffen ein wirksames Stück geistiger Landesverteidigung.

Kartoniert Fr. 5.—

VERLAG: E. LÖPFE-BENZ - RORSCHACH



Chindermüüli

Ich gehe mit Hansli zum erstenmal auf den Friedhof. Er fragt, was die Grabsteine bedeuten; ich erkläre es ihm. Nach einer Weile sagt er treuherzig: «Du, Mame, wänn Du gschtorbe bisch, mach ich Dir au so es Dänkmal, und weisch, was ich druf schrybe?» Ohne meine Frage abzuwarten, sagt er: «Sie hat mir alle Pullöwer gelismet.»

Die gerührte Mutter.

+

Fritzli holt beim Conditor Schuhsohlen aus Blätterteig. Er stellt sich auf die Zehen und sagt: «Aber gänd's mer denn nit nur Größe füfezwanzg, sondern mehr vierzger!» E. K.

+

Lehrerin: «Wer kann mir sagen, wie man einen Mann nennt, der sich weigert, Fleisch zu essen?»

Lieseli: «E Nörgeli.»

Rose

+

Ueli wird 5jährig. Seine Mami sagte zu ihm: «Jo, Ueli, jetz bisch du ou en Große, jetz müese mir em Herr Konduktör säge, daß du ou en Große sigsch und mir jetz ou es Bileet für dich müesse choufe!» Der Kleine ist ganz außer sich und fängt an zu weinen. In seiner Aufregung sagt er: «Nänäi, das muesch doch gar nid, dä gsehds doch sälber.» A. W.

+

Früh übt sich, was ein Basler werden will

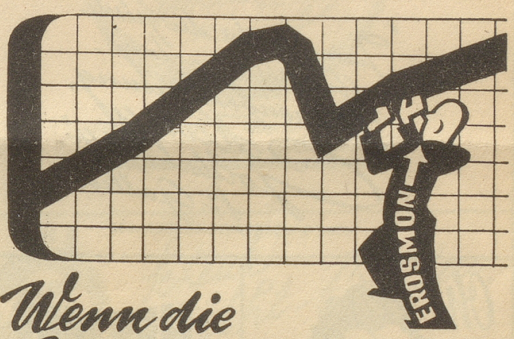
Mittags 12 Uhr. Kommt da über eine Straßenkreuzung in Basel ein Zug HD-Leute, meist ältere Jahrgänge, mit den malerischen blauen Kaputen angetan. Zwei Knirpse, mit dem Schulsack auf dem Rücken, betrachten das militärische Schauspiel. Sagt da der eine: «Du, i glaub, das isch unsere Volgssturm». W.

Bärner Originale

Die Familie F. hat einige Originale hervorgebracht. Einst stolpert der ältere F. das Stadtgäßchen herunter. Er hört sein letztes Münz im bloßen Hosensack klimpern. Ein augenblicklich vorgenommener Kassasturz ergibt 3 Fr. 60 Barvermögen. «Me sött die Gottesgab nid e so unvorsichtig im Sack lo umedrole», belehrt sich F., biegt in den nächsten Laden ein und kauft sich für die 3 Fr. 60 ein Portemonnaie.

Auf der Aarebrücke hält er im Weitergehen plötzlich inne, zieht sein funkelneues Beutelchen hervor und sagt nachdenklich: «Es schöns Chätzerli wärs, aber was nutzt mi dä Ch..., wenn doch nüt drin isch!» Spricht's und wirft das Portemonnaie über das Geländer. h.

Was bringt der Samichlaus
dem Casimir?
Ein Päcklein guter, feiner
Capitol



Wenn die Lebenskurve fallen will...

Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen, sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragées für Männer
Packung zu 50 Dragées Fr. 4.50
Kurpackung zu 300 Dragées Fr. 21.—
in Apotheken.

EROSMON DRAGEES
W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Prospekt gratis.

Als Reisebegleiter den Nebelspalter!